

i98 Gley aus holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	i-G06	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorwiegend extensiv genutztes Grünland, örtlich vernässstes Unland	
Relief	schwach geneigte Muldentalabschnitte	
Bodentyp	Gley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu4(Tu3)	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer, stellenweise mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa3, LIIIa3, LIIa4, LIIa2, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium-Gley sowie Gley-Kolluvium (i-K03, Kartiereinheit i74)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (160–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (290–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne vernässte Abschnitte von Muldentälern im Lösslehnhügelland um Schefflenz (Neckar-Odenwald-Kreis), sowie südlich von Niederstetten (Main-Tauber-Kreis)